







Sechster Handlungsgrundsatz

Religionssensibilität ist eine Dimension sozialberuflicher Kompetenz. Sie ist Voraussetzung, Entwicklungsaufgabe und Querschnittsthema zu allen anderen Handlungsgrundsätzen.

Was heißt das für uns?

-  Wir brauchen die persönliche Fähigkeit, die eigene Überzeugung zu reflektieren, darzustellen, dazu zu stehen und andere trotzdem zu achten.
-  Wir kennen den Stellenwert von Religion in der Gesellschaft und wissen um eigene und fremde Religionen.
-  Wir nehmen die Religiosität der Jugendlichen wahr und schaffen es, die Themen anzusprechen und die Auseinandersetzung damit zu fördern – auf spannende, ermutigende und froh machende Weise!
-  Wir kennen die Kirchen, Moscheen, Synagogen und andere spirituell bedeutsame Orte in der Umgebung. Wir sind fähig zu Kommunikation und Vernetzung.
-  Wir sind kreativ in der Gestaltung „heiliger Räume“.
-  Unser Beziehungsangebot an die Jugendlichen ist ein positives, tragfähiges Modell.

